

XIV. METREX-Vorstandssitzung, Stuttgart, 5. April 2003

Ort Haus der Wirtschaft, Willi-Bleicher-Straße 19, Bertha-Benz-Saal, 1. Etage,
70174 Stuttgart

PROTOKOLL

SAMSTAG, 5. APRIL, 9.00–13.00 Uhr

1 ANWESENHEIT UND ENTSCHULDIGUNGEN

Die Mitglieder, die an der Sitzung teilgenommen haben, sind in Anhang 1 aufgeführt. Die Greater London Authority, die Stadt Prag, die Eurociudad Vasca (Bayonne-St Sebastian) und Gobierno del Pais-Vasco hatten sich für die Sitzung entschuldigt.

2 PROTOKOLL DER METREX-VORSTANDSSITZUNG IN GENUA

Das Protokoll der Vorstandssitzung in Genua wurde genehmigt.

3 EUROPÄISCHE THEMEN

A Richtlinie 2001/42/EG über die Bewertung der Auswirkungen bestimmter Pläne und Programme auf die Umwelt

Der Vorstand nahm zur Kenntnis, dass die Richtlinie 2001/42/EG für alle nach Juli 2004 erstellten Pläne gelten wird (siehe Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften vom 21.07.2001). Es wurde bestätigt, dass Nachhaltigkeit im weiteren Sinne die miteinander verknüpften Aspekte der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit umfasst. In der Praxis beinhaltet der Prozess der strategischen Raumplanung und -entwicklung die Berücksichtigung der Nachhaltigkeit und infolgedessen der Auswirkungen des Raumplans auf die Umwelt.

Die Mitglieder beschlossen, dass sie als Reaktion auf die Richtlinie 2001/42/EG ggf. die entsprechenden ökologischen Anforderungen im Rahmen der Erörterung der Nachhaltigkeit in der Planung für ihre Ballungs- und Großräume berücksichtigen werden.

4 METREX-INITIATIVEN UND -PROJEKTE

A InterMETREX und PolyMETREX

Am Freitag, den 5. April, ging die Nachricht ein, dass der Lenkungsausschuss der Geschäftsstelle der Westzone des Interreg-III-C-Programms den Projektantrag für InterMETREX, der fristgerecht vor dem 10. Januar 2003 eingereicht wurde, bewilligt hat.

Der Vorstand nahm die Bewilligung erfreut zur Kenntnis.

Einige Punkte sind noch zwischen dem Lead-Partner (Glasgow and Clyde Valley Joint Structure Plan Committee – GCVSPJC), METREX und der Geschäftsstelle der Westzone

in den nächsten sechs Wochen zu klären, aber diese beeinträchtigen nicht den geplanten Projektbeginn.

Der erste Workshop wird vom 25.–27. Juni in Stuttgart und der zweite Workshop vom 15.–17. September in Stockholm stattfinden. Der Lead-Partner und die Geschäftsstelle von METREX werden nun mit den notwendigen Vorkehrungen gemäß der detaillierten Ausführungen zu Form, Inhalten und Logistik im Projektantrag fortfahren (zu Einzelheiten siehe METREX-Webseite unter www.eurometrex.org).

Der Vorstand hielt fest, dass eine Entscheidung über den PolyMETREX-Projektantrag, der bei der Geschäftsstelle der Südzone des Interreg-III-C-Programms eingereicht wurde, nicht vor Ende April zu erwarten ist.

Der Vorstand nahm zur Kenntnis, dass METREX Projektpartner bei InterMETREX und PolyMETREX sein wird und über den Zeitraum 2003–2006 insgesamt € 299.961 zu den Projekten, sofern beide bewilligt werden, beitragen wird. Nach Abzug der 50-prozentigen Kofinanzierung im Rahmen des Interreg-III-C-Programms verbleibt ein Restbetrag von € 149.980, oder € 49.994 pro Jahr, der aus den Einnahmen des Netzwerks zu finanzieren ist. Dies steht den € 50.000 pro Jahr gegenüber, die in den bereits verabschiedeten METREX-Haushaltsplänen 2002–2004 für Projekte eingestellt wurden.

Der Vorstand hielt fest, dass die finanziellen Verpflichtungen von METREX im Rahmen der Projekte InterMETREX und PolyMETREX den derzeitigen Zuweisungen für Projekte in den Haushaltsplänen entsprechen und bestätigte die Vorgehensweise des Generalsekretärs, auf dieser Grundlage Kofinanzierungserklärungen seitens METREX in die Anträge für beide Projekte aufzunehmen.

Die Geschäftsstelle/der Sprachendienst von METREX werden bei beiden Projekten unterstützend/koordinierend tätig sein. Die laufenden Kosten für beide Projekte werden zu gleichen Teilen auf die Projektpartner umgelegt und an die Lead-Partner gezahlt. Die Geschäftsstelle/der Sprachendienst werden ihre Honorar- und Ausgabenrechnungen an die Lead-Partner richten.

Der Vorstand vernahm und bestätigte ebenfalls die getroffenen Vorkehrungen für die Entlohnung der Geschäftsstelle/des Sprachendienstes für die Unterstützung der InterMETREX- und PolyMETREX-Projekte.

B SocioMETREX

Am Mittwoch, den 2. April, fand eine Abschlusssitzung der Projektgruppe statt, bevor die Projektergebnisse am Donnerstag, den 3. April, beim METREX-Treffen vorgestellt wurden. Die sieben Berichte zu den Projektworkshops, die im Zeitraum 2001–2003 gehalten wurden, sowie der Bericht über die Ergebnisse für das Treffen in Stuttgart können als PDF-Dateien von der METREX-Webseite heruntergeladen werden. Der Ergebnisbericht enthält vier Benchmarks und 20 damit verbundene Indikatoren der nachhaltigen Raumplanung, die im Rahmen von InterMETREX weiter erörtert werden können.

Der Generalsekretär wird einen Abschlussbericht zum Projekt zur Prüfung und Verabschiedung durch die 12 Projektpartner erstellen. Er wird die Berücksichtigung sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Aspekte in der Raumplanung und -entwicklung sowie die für die Raumordnung relevanten Ergebnisse, die bei dem Treffen in Stuttgart vorgestellt wurden, beinhalten. Dieser Bericht wird den Mitgliedern rechtzeitig vor dem Treffen in Stockholm zur Verfügung gestellt.

Der Vorstand vernahm das zufriedenstellende Ergebnis des SocioMETREX-Projekts und dessen Bedeutung für InterMETREX.

C Expertengruppeninitiativen (siehe auch Nachtrag auf Seite 7)

Bei dem Treffen in Genua im Herbst 2002 wurde die Möglichkeit von Besuchen von Expertengruppen in Mitgliedsballungsräumen zu Themen gemeinsamen Interesses erörtert. Am Donnerstag, den 3. April, hielt Max Cohan beim Treffen in Stuttgart einen Vortrag zum Thema 'Strategische Planung des Einzelhandels in Ballungsräumen' als Arbeitsgrundlage für eine mögliche Expertengruppe zu Politikfragen dieser Art. Im Jahr 2001 setzte sich eine Expertengruppe mit der Planung für Großereignisse auseinander. Davor beleuchteten Expertengruppen die Themen Verkehr (unter Leitung von Stockholm) und Nachhaltigkeit (unter Leitung von Athen).

Im Anschluss an eine Diskussion wurde beschlossen, dass die Arbeit in Expertengruppen wie folgt fortgesetzt werden soll.

1 Planung für Großereignisse, unter Leitung der Provincia di Torino

Die Gruppe wird gebeten, ihre Beiträge zu dem 2001 erstellten Bericht (siehe METREX-Webseite) als Basis für ein weiteres Treffen in Turin am 10. Oktober zu aktualisieren. Weitere Beiträge sind ebenfalls erwünscht. Die Gruppe wird die Veröffentlichung ihrer Ergebnisse und Schlussfolgerungen mit Hilfe und Unterstützung der Area Metropolitana de Lisboa erörtern. Das Treffen könnte mit dem zweiten PolyMETREX-Workshop in Turin am 8. & 9. Oktober, sofern das Projekt bewilligt wird, verbunden werden.

2 Große urbane Umstrukturierungsprojekte unter Leitung der Stadt Rotterdam in Zusammenarbeit mit der neu gegründeten Agentur für die Rotterdamer Docklands

Fred de Ruiter, vormalig Leiter der Abteilung für Stadtplanung und Wohnen der Stadt Rotterdam (ds+v), ist jetzt der Leiter der neu gegründeten Agentur für die Rotterdamer Docklands. Die Agentur hat die Aufgabe, die Umstrukturierung eines großen, zentralen Dockland-Gebiets in Rotterdam zu fördern und zu leiten. Die Agentur würde gerne 2004 eine gemeinsame Veranstaltung mit METREX organisieren, um Erfahrungen und Kenntnisse im Bereich großer Umstrukturierungsprojekte dieser Art auszutauschen. An einer Expertengruppe könnten sich Hafenstädte, aber auch Ballungsräume mit anderen vergleichbaren Industrie- oder Gewerbegebieten, die ebenfalls weitreichende Umstrukturierungsmaßnahmen erfordern, beteiligen.

3 Städtische Erneuerung, unter Leitung der Regione Emilia Romagna

Die meisten europäischen Ballungs- und Großräume möchten die Entwicklungskapazität städtischer Flächen vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit maximieren. Dennoch muss ein Gleichgewicht zwischen der Neuverwendung städtischer Flächen und Gebäude (*brownfield development*) und der Notwendigkeit der Stadtausdehnung gefunden werden. Beim Flächenrecycling muss die Dichte mit der ökologischen Kapazität in Einklang gebracht werden. Oft entstehen auch Kosten, um Flächen für eine erneute Erschließung nutzbar zu machen, z.B. bei der Altlastensanierung von Industriestandorten.

4 Strategische Einzelhandelsplanung, unter Leitung des GCVSPJC

Der Beitrag von Max Cowan (siehe METREX-Webseite) skizziert einen Ansatz für die Bewertung der Einzelhandelsnachfrage und des -angebots in Ballungsräumen und die Auswirkungen auf die bestehenden Einzelhandelszentren. Der Beitrag basiert auf der

Praxis im Vereinigten Königreich und die Expertengruppe könnte diesen als Grundlage für den Vergleich der Praxis in anderen Ländern nehmen.

5 Landwirtschaft im Umland von Ballungsräumen, unter Leitung des Verbands Region Stuttgart

Traditionell sind Ballungsräume der Absatzmarkt für die landwirtschaftlichen Erzeugnisse des Umlands. In großen monozentrischen oder komplexen polyzentrischen Ballungsräumen sind Probleme im direkten Umland entstanden, wo landwirtschaftliche Produktion aufgrund städtischer Einflussfaktoren unrentabel werden kann. Das führt dazu, dass Land ungenutzt bleibt. Die enge Beziehung zwischen lokaler Landwirtschaft, lokalen Absatzmärkten und lokaler Esskultur kann bedroht sein. Die Gruppe wird die Erfahrungen innerhalb Europas vergleichen, um Praktiken herauszuarbeiten, die die produktive Nutzung der ländlichen Räume im Umland von Ballungsräumen unterstützen.

Die Geschäftsstelle/Sprachendienst von METREX wird die Leiter der Expertengruppen kontaktieren, um die Erstellung kurzer Diskussionsbeiträge, in denen die Schlüsselthemen angerissen werden, vorläufige Daten für ein erstes Treffen und die Logistik abzustimmen. Die Diskussionsbeiträge werden übersetzt und auf dem Bulletin Board der METREX-Webseite eingestellt. Die Geschäftsstelle wird alle Mitglieder kontaktieren, um festzustellen, welche unter ihnen sich für die Teilnahme an einer oder mehreren Expertengruppen interessieren.

Die Geschäftsstelle strebt an, alle Diskussionsbeiträge für die Expertengruppen bis Ende Mai auf dem Bulletin Board zu veröffentlichen, so dass die ersten Treffen vor dem METREX-Treffen in Stockholm im September stattfinden können.

5 **KONFERENZ IN BARCELONA** – Mittwoch, 27. Oktober bis Samstag, 31. Oktober 2004

Zukünftige Trends in der Raumplanung und -entwicklung: Neue Methoden und Planungsinstrumente

Die Generalitat de Catalunya skizzierte die Form und den Inhalt der nächsten METREX-Konferenz in Barcelona (siehe Anhang 2). In Barcelona findet 2004 das Internationale Forum der Kulturen statt, das im September zu Ende geht. Derzeit werden Großprojekte für den Forumskomplex, die Verlängerung der Avinguda Diagonal bis zum neu gestalteten Küstenbereich und die Umweltsanierung des Riu Besòs umgesetzt.

Der Vorstand begrüßte die nähere Erläuterung des Konferenzthemas und des Programmwurfs und die vorläufigen von Alberto Serratosa vorgestellten organisatorischen und finanziellen Vorkehrungen und dankte ihm für die Umsicht und Sorgfalt, mit der er diese traf. Der Dank gilt auch der Planungsbehörde von Saloniki für ihren Beitrag über die Erfahrungen mit der Organisation der METREX-Konferenz 2002.

6 **HAUSHALT, BÜCHER UND PRÜFUNG FÜR 2002**

Die Bücher des Haushaltsjahres 01.01. – 31.12.2002 wurden von John Brown CA (Wirtschaftsprüfer), Finanzbuchhalter von METREX, und die Buchprüfung für das Jahr 2002 von Jussi Vuorinen von der Stadt Helsinki, Schatzmeister von METREX, vorgelegt.

A Jahresbericht für das Haushaltsjahr bis zum 31. Dezember 2002

Siehe Anhang 1 der Erläuterungen zur Tagesordnung der Vorstandssitzung in Stuttgart. Der Anhang listet die Einnahmen und Ausgaben und die Gewinn- und Verlustrechnung.

Einnahmen- und Ausgabenrechnung

Wären alle METREX-Mitgliedsbeiträge vor dem 31. Dezember 2002 eingegangen, wäre das Konto am Ende des Jahres nicht überzogen worden. Die späten Beitragszahlungen führten dazu, dass sich das Defizit im Laufe des Jahres um € 23.476 von € 15.282 auf € 38.758 erhöhte. Die tatsächliche Kontoüberziehung blieb jedoch innerhalb des vereinbarten Dispokredits von € 22.500 (£ 15.000) mit Hilfe des Ausgaben- und Cashflowmanagements.

Gewinn- und Verlustrechnung

Der Gesamtverlust für das Haushaltsjahr belief sich auf € 8.236, da die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen geringer waren als veranschlagt und die Kosten für Projektbetreuung (InterMETREX und PolyMETREX) und die damit verbundenen Kosten für Übersetzungen und Verdolmetschung höher waren als erwartet. Auch die Ausgaben für die METREX-Konferenz in Saloniki waren höher als veranschlagt. Die erhöhten Kosten wurden teilweise durch die Reduzierung der Kosten für den Generalsekretär und Kommunikation und Management ausgeglichen.

METREX wird eine Kostenrückerstattung von ca. € 10.000 für die Projektbetreuung erhalten, sofern das Netzwerk sowohl für InterMETREX als auch für PolyMETREX eine Kofinanzierung bekommt. Dieser Betrag wurde in den Jahresberichten, die für das Treffen in Stuttgart erstellt wurden, nicht berücksichtigt, da zu diesem Zeitpunkt noch nicht bekannt war, ob die Projektanträge erfolgreich sein würden (siehe auch Punkt 4A). Diese Rückerstattung würde den oben genannten Verlust von € 8.236 ausgleichen.

Der Vorstand nahm den Finanzbericht für 2002 zur Kenntnis.

B Jahresprüfung für 2002

Der Schatzmeister berichtete, dass die Buchprüfung für 2002 gemäß dem bereits mehrfach angewandten Verfahren durchgeführt wurde. Der Finanzbuchhalter schickt die mit Hilfe der EDV geführten Bücher per Email an den Schatzmeister, der bestimmte Einnahmen und Ausgaben für eine stichprobenartige Überprüfung auswählt. Der Generalsekretär faxt anschließend dem Schatzmeister die entsprechenden Rechnungen und Belege für die ausgewählten Posten.

Der Schatzmeister berichtete, dass die Prüfung für 2002 ergab, dass die Bücher die überprüften Einnahmen- und Ausgabenposten korrekt wiedergaben und dass diese Posten den vom Netzwerk verabschiedeten Finanzentscheidungen entsprachen.

7 MITGLIEDSCHAFT

Der Vorstand vermerkte erfreut die Mitgliedschaft der Comune di Genova und der Region Nürnberg (gemeinsame Mitgliedschaft Verein Die Region Nürnberg und Regionaler Planungsverband Industrieregion Mittelfranken). Wenn die Entscheidung zum PolyMETREX-Projekt vorliegt, wird die Vorsitzende die Präsidenten der Stadt Brünn und der Région Bruxelles-Capitale anschreiben, um Ihnen die Mitgliedsoptionen zu erläutern. Zygmunt Ziobrowski vom Institut für Stadtentwicklung in Krakau bestätigte, dass er in der Position ist, die Vollmitgliedschaft Krakaus im Netzwerk wiederherzustellen.

Die Vorsitzende wird die acht Mitglieder des Netzwerks Metropolregionen in Deutschland, mit dem am Freitag, den 4. April, eine gemeinsame Konferenz zum Thema "Metropolitan Governance" (Regierungsführung in Metropolregionen) abgehalten wurde,

anschreiben, um Ihnen das METREX-Programm für 2003–2006 und die verschiedenen Mitglieds Optionen von METREX vorzustellen.

Die Vorsitzende wird auch mit Benoît Quignon, dem Leitenden Direktor von Grand Lyon, der bei der Konferenz als Redner auftrat, zusammenarbeiten, um einen Kontakt mit dem Verband der Communautés Urbaines in Frankreich herzustellen. Der Verband wird eingeladen, Vertreter zum METREX-Treffen nach Stockholm zu entsenden und ggf. eine gemeinsame Veranstaltung mit METREX durchzuführen, wenn 2004 das nächste Frühjahrstreffen in San Sebastian-Bayonne stattfindet.

Der Vorstand vernahm die Maßnahmen, die die Vorsitzende ergreifen wird, um die Anzahl der METREX-Mitglieder in Deutschland und Frankreich zu erhöhen.

8 VERSCHIEDENES

A METREX-Herbsttreffen 2003 in Stockholm – 17.–20. September

Die Kollegen von Stadt und Region Stockholm stellten das Programm für das Treffen vor (siehe Erläuterungen zur Tagesordnung des Stuttgarter Treffens), das vom Vorstand begrüßt wurde.

Das Programm für den Freitagnachmittag, 19. September, wird METREX-Aktivitäten gewidmet sein, ggf. auch den unter Punkt 4B erwähnten Expertengruppen. Die Provincia di Bologna wird möglicherweise ihren jetzigen Raumplan vorstellen und die Regione Emilia-Romagna ihre Methode für die Bewertung von städtischen Erneuerungsprojekten. Diese wird für die Arbeit der entsprechenden Expertengruppe unter Leitung der Emilia-Romagna relevant sein.

Der Vorstand vermerkte mit Dank das hervorragende Programm für das Treffen in Stockholm, das von den Kollegen von Stadt und Kreis Stockholm erarbeitet wurde. Die METREX-Geschäftsstelle steht zur Verfügung, um bei den Vorbereitungen des Treffens sowie des InterMETREX-Workshops, der dem Treffen vorangeht, behilflich zu sein.

B Treffen 2004–2006

Das Frühjahrstreffen 2004 wird in San Sebastian-Bayonne stattfinden (der Termin ist noch zu bestätigen) Die METREX-Konferenz und Vollversammlung werden in Barcelona stattfinden (27.–31. Oktober 2004). Der Vorstand brachte zum Ausdruck, dass er das Frühjahrstreffen 2005 vorzugsweise in Mittel- oder Osteuropa halten würde. Die Geschäftsstelle wird mögliche Gastgeber kontaktieren. Die Kollegen von der Ayuntamiento de Granada haben freundlicherweise angeboten, das Herbsttreffen 2005 auszurichten. Die METREX-Konferenz 2006 wird in Stettin stattfinden.

C Messe-Anfrage Stuttgarts

Beim METREX-Treffen in Genua brachten die Kollegen aus Stuttgart das Thema Landerwerb im öffentlichen Interesse für die Errichtung einer Messe zur Sprache. Kollegen aus anderen Ballungsräumen beantworteten einen Fragebogen zu diesem Thema, und beim Stockholmer Treffen soll ein Bericht dazu vorgelegt werden.

D ENLooC-Projekt

Die Region Stuttgart hat eine Anzahl unabhängiger regionaler Kompetenz- und Clustermanagementzentren für den regionalen Strukturwandel und neue Technologien initiiert. Eines davon ist KLOK in Kornwestheim, einer neben Stuttgart gelegenen Stadt.

KLOK ist darauf ausgerichtet, eine Güterlogistikinfrastruktur in der Region Stuttgart und Frachtverbindungen zwischen Stuttgart und anderen Ballungsräumen zu fördern. KLOK hat jetzt ein Netzwerk ähnlicher Logistikzentren (ENLooC) initiiert, um potenzielle Partner in anderen Ballungsräumen zu finden und mit ihnen in Kontakt zu kommen.

Auf dem Bulletin Board auf der METREX-Webseite können unter Bekanntmachung 2 (Information Note 2) alle Einzelheiten nachgelesen werden, und interessierte METREX-Mitglieder sind eingeladen, sich an ENLooC zu beteiligen.

E GEOLAND-Projekt

Die Europäische Kommission, GD Gemeinsame Forschungsstelle, hat einen Antrag auf Bewilligung des GEOLAND-Projekts als "Integriertes Projekt" im Rahmen des VI. EU-Forschungsrahmenprogramms eingereicht. Das Projekt beinhaltet eine integriertere Form der Datenerhebung und -nutzung zu allgemeinen Themen der Landbedeckung (einschließlich Raumplanung) und biophysikalischen Parametern (wie Klimawandel).

Die Verwaltung des Projekts umfasst sechs Observatorien potenzieller Nutzer der Ergebnisse, und eines dieser Observatorien befasst sich mit Raumplanung. METREX hat eine Einladung angenommen, sich an diesem Observatorium zu beteiligen und im Zeitraum 2003–2004 einen Beitrag zu insgesamt vier Workshops aus Sicht der Ballungs- und Großräume zu leisten. Auf der METREX-Webseite können auf dem Bulletin Board unter Bekanntmachung 1 (Information Note 1) Einzelheiten eingesehen werden.

Der Vorstand nahm das Angebot der Junta de Andalucia an, METREX im Rahmen des GEOLAND-Projekts, sofern es bewilligt wird, zu vertreten.

F Eingaben an Kommissar Barnier zum Thema Metropolregionen

Das Strategiepapier des Netzwerks Metropolregionen in Deutschland verweist auf die Notwendigkeit der Anerkennung der metropolitanen Dimension durch die Europäische Kommission in der europäischen Politik, insbesondere in der Raumplanung und -entwicklung. Auch die finanziellen Auswirkungen auf die Strukturfonds müssen berücksichtigt werden.

Es wurde vereinbart, dass der Sprecher des deutschen Netzwerks, Dr. Bernd Steinacher, und die Vorsitzende von METREX ein gemeinsames Anschreiben an Kommissar Barnier richten, um auf diese Punkte hinzuweisen und ggf. die Auswirkungen in nachfolgenden Diskussionen erörtern. Das PolyMETREX-Projekt wird, sofern es bewilligt wird, konkrete Erkenntnisse bringen, die für dieses Thema relevant sind.

G Dank an den Verband Region Stuttgart

Am Ende der Sitzung wurde dem Verband Region Stuttgart ein besonderer Dank für die Initiative ausgesprochen, das produktive und informative gemeinsame Treffen mit dem Netzwerk Metropolregionen in Deutschland am Freitag, den 4. April, zu organisieren und für die hervorragende Organisation des Treffens in Stuttgart.

ANHÄNGE

1 Anwesenheitsliste

2 Informationen zur METREX-Konferenz in Barcelona

Nachtrag

In Diskussionen im Anschluss an die Vorstandssitzung wurde angeregt, eine sechste Expertengruppe einzurichten, um die Erörterung des Themas "Metropolitan Governance" fortzusetzen. Diese könnte auf dem Diskussionspapier für das Treffen in Genua und dem Strategiepapier des Netzwerks Metropolregionen in Deutschland aufbauen (siehe Ablaufprotokoll des Stuttgarter Treffens auf der METREX-Webseite).

Die Expertengruppe kann eine politische Ausrichtung haben und Empfehlungen gegenüber den METREX-Mitgliedern aussprechen sowie gegenüber dem Europäischen Parlament, dem Ausschuss der Regionen, der Europäischen Kommission und der Öffentlichkeit mit Hilfe von Stellungnahmen und Veranstaltungen Position beziehen und persönliche Mitteilungen an politische Entscheidungsträger zu Themen gemeinsamen Interesses (z.B. "Metropolitan Governance") und zu spezifischen Themen (z.B. Strukturfonds) schicken.

Die Vorsitzende wird diesen Ansatz mit dem Sprecher des deutschen Netzwerks, Dr. Bernd Steinacher, erörtern und bei der Vorstandssitzung während des Stockholmer METREX-Treffens Vorschläge zur Diskussion unterbreiten. Ggf. wird vorher eine Vorbereitungssitzung der Expertengruppe einberufen.

Anhang 2 Informationen zur METREX-Konferenz 2004 in Barcelona

Konferenzdaten

Die METREX-Konferenz in Barcelona findet im Herbst 2004 statt. Der vorläufige Termin ist 27.–31. Oktober 2004.

Dieser Termin schliesst an das Internationale Forum der Kulturen 2004 an, das im September zu Ende geht, um logistische und organisatorische Probleme zu vermeiden, die durch die Überschneidung der beiden Veranstaltungen entstehen würden: Stadt überfüllt mit Besuchern, Probleme bei der Buchung von Hotelzimmern und Konferenzräumlichkeiten, geringe Verfügbarkeit von Catering-Anbietern, Staus, etc.

Außerdem wird es dieser Termin ermöglichen, ohne Gedränge das für das Forum neu gestaltete Gebiet und die Umgebung zu besuchen: neue Kongresshalle und "Forum"-Gebäude, unterirdische Abwasseranlage, neue Landaufschüttungen, neuer Jachthafen und Meereszoo, Umwandlung eines alten E-Werks in ein "kombiniertes" Elektrizitätswerk (Erdgas), Entfernung von Hochspannungsleitungen, Besós-Park, Erschließungen an der Küste, 22@-Bezirk (Aktivitäten im Zusammenhang mit der Wissensgesellschaft), etc.

Zentrales Thema

Die METREX-Konferenz in Barcelona wird sich um das Thema "Zukünftige Trends in der Raumplanung und -entwicklung: Neue Methoden und Planungsinstrumente" ranken. Besonderes Augenmerk wird auf innovative Planungs- und Überwachungsprozesse hinsichtlich der allgemeinen Zersiedelungstrends und auf die Qualitätskontrolle, sowohl für Ballungsräume als auch Stadtregionen sowie für die "Galaxien" europäischer Ballungs- und Großräume, gelegt.

Unterthemen

Wie bereits in Turin und Saloniki wird es bei der METREX-Konferenz in Barcelona mehrere Unterthemen geben und die Redner werden Beiträge über ihre Erfahrungen zu diesen Themen halten. Die Diskussionen werden sich um kleine, interaktive Workshops herum strukturieren. Die Workshops werden auf einem "Drei-Redner"-Format aufgebaut, das in Saloniki recht gut funktioniert hat. Die Sitzungsvorsitzenden werden angehalten, Diskussionen mit Fragen anzuleiten oder zu fördern oder Themen aufzugreifen, die die Redner gemein haben. Es wird auch Fallstudien geben, die für die Themen relevant sind.

Tagungsort

Alle Teilnehmer werden in einem Konferenzhotel untergebracht. Dies ermöglicht niedrigere Zimmerpreise, erleichtert die Buchung und die Delegierten verlieren keine Zeit beim Transfer zwischen Hotel und Tagungsort.

Teilnahmegebühren

Die endgültige Entscheidung zu den Teilnahmegebühren für die Delegierten wird erst getroffen, wenn detaillierte Informationen zu Konferenzbudget und externen Zuschüssen (Sponsoren) vorliegen.

Programm

Das Programm wird nicht zu intensiv sein, um den Teilnehmern ausreichend Zeit zu lassen, die Stadt, die Region und ihre Kultur zu erleben. Das Grundkonzept für das Programm sieht wie folgt aus:

Mittwoch	Abendempfang
Donnerstag	Eröffnungsplenum/Europäischer Kontext (Vormittag) Hauptredner 1 und zwei Workshops (Nachmittag) Abend zur freien Verfügung
Freitag	Präsentation des Gastgebers/zwei Workshops (Vormittag) Hauptredner 2 und zwei Workshops (Nachmittag) METREX-Vollversammlung Konferenzdiner

Samstag	Berichterstatter/Hauptredner 3 und Abschluss Exkursion (Nachmittag)
Sonntag	Abend zur freien Verfügung Exkursion (Vormittag)

Drei Hauptredner (30-45 Minuten). Sechs 90-minütige Workshops mit jeweils drei Rednern (15 Minuten), zusätzlich mögliche Redner aus dem europäischen Kontext (Kommission/Parlament/Ausschuss der Regionen ...) und ein Generalberichterstatter.